

5. Schiffbare Flüsse*)

Name	Länge		Einzugsbereich	Name	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schifffahr			insgesamt	insgesamt	
	km	qkm	insgesamt		insgesamt		
Donaugebiet							
Donau	647	386 ¹⁾	64 192	Saale	427	194 ¹⁷⁾	23 737
Inn	218	48	8 074	Unstrut	188	71	6 350
Rheingebiet				Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184 ¹⁸⁾	3 050
Rhein	867 ²⁾	719 ³⁾	102 111	Ilmenau	127	29	2 950
Main	524 ⁴⁾	396	27 292	Küstenzuflüsse			
Regnitz ⁵⁾	68 ⁶⁾	7 ⁷⁾	7 540	Warnow (mit Nebel)	128	66	3 238
Neckar	367	202 ⁸⁾	13 958	Trave	118	53	2 676
Mosel	242	242 ⁹⁾	9 387	Bider	188	120 ¹⁹⁾	1 891
Saar	121	121	3 575	Havel-Spree-Gebiet			
Lahn	245	67 ¹⁰⁾	5 909	Havel	341	302	24 273
Lippe	237	182 ¹¹⁾	4 891	Spree	398	147	10 100
Ruhr	235	76 ¹²⁾	4 500	Odergebiet			
Ems-Weser-Gebiet				Oder	724 ²⁰⁾	724 ²⁰⁾	65 580
Weser	440 ¹³⁾	440 ¹³⁾	46 339	Warthe	118	118	15 683
Aller	263	117	15 611	Netze	121	121	17 240
Leine	279	112	6 455	Thna	129	59	2 131
Fulda	218	109	6 941	Küstenzuflüsse			
Werra	293	89	5 502	Peene (mit West-Peene)	128	102 ²¹⁾	5 099
Hunte	189	26	2 785	Uecker	94	36	2 194
Lesum (mit Wümme)	128 ¹⁴⁾	19	2 225	Weichsel-Pregel-Memel-Gebiet			
Ems	371 ¹⁵⁾	219 ¹⁵⁾	12 360	Weichsel	2 ²²⁾	2 ²²⁾	7 602
Leda (mit Sagter Ems u. Ohe)	75	27 ¹⁶⁾	1 937	Nogat ²³⁾	62 ²⁴⁾	62	1 302
Vechte	119	55	1 753	Pregel	128 ²⁵⁾	128	14 600
Elbegebiet				Alle	289	145 ²⁶⁾	7 126
Elbe	761	761	97 464	Memel	111	111	2 625
Havel (s. Havel-Spree-Gebiet)							

*) Längen und Einzugsbereiche innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs nach dem Stand vom 31. 12. 1937.

¹⁾ Gegenwärtig nur auf der 213 km langen Strecke bis Kelheim für die reguläre Donauschiffahrt befahrbar, Ausbau bis Ulm geplant. — ²⁾ Abwärts Konstanz; davon entfallen 35 km auf den Durchgang durch Schweizer Gebiet; mit Bodensedurchgang ab österreichischer Grenze 908 km. — ³⁾ Abwärts Rheinfelden bei Basel. — ⁴⁾ Mit Weißem Main (47 km) als Quellfluß. — ⁵⁾ Aus dem Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz entstanden. — ⁶⁾ Vom Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz an gerechnet. — ⁷⁾ Bis Bamberg. — ⁸⁾ Kanalisierte Strecke bis Stuttgart 163 km; Ausbau bis Plochingen im Gange. — ⁹⁾ Keine regelmäßige Schifffahrt, z. Z. jedoch durch Kanalisierung und Anlage von Staustufen Ausbau zur Schifffahrtsstraße im Gange. — ¹⁰⁾ 66,7 km vollkanalisiert bis Steeden bei Limburg und schiffbar; Reststrecke von 79 km bis Gießen der ehemals durchgängig befahrenen Gesamtstrecke von 142 km wegen veralteter Schleusenanlagen und Ausbauten nicht mehr befahrbar. — ¹¹⁾ Schiffsverkehr erfolgt vorzugsweise auf die Lippe-Seitenkanälen. — ¹²⁾ Abwärts Witten, jedoch u. a. wegen Stauanlagen und veralteten Ausbaus nicht mehr durchgängig befahrbar bis auf die 12,3 km lange kanalisierte Strecke Duisburg-Mülheim (Ruhrkanal). — ¹³⁾ Vom Zusammenfluß von Fulda und Werra in Münden bis Bremerhaven; Gesamtlänge bis Rotersand-Leuchtturm 477 km bzw. bis Bremen (Weserschleuse) 362 km. — ¹⁴⁾ Bis zum Zusammenfluß von Wümme und Hamme zur Lesum 10,5 km. — ¹⁵⁾ Fällt auf einer Strecke von 120 km mit dem Dortmund-Ems-Kanal zusammen. Gesamtlänge des ursprünglichen natürlichen Flußlaufes bis zur Mündung in die Nordsee bei Borkum ca. 396 km. — ¹⁶⁾ Einschl. unterer Jümme. — ¹⁷⁾ Mit dem schiffbaren Teil der Unstrut (71 km) zusammen 246 km. — ¹⁸⁾ Bis zum Ende der Müritz. — ¹⁹⁾ Bis Rendsburg. — ²⁰⁾ Von der deutschen Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Papenwasser; bis Swinemünde 761 km. — ²¹⁾ Einschl. schiffbarer Länge des Kummerower Sees; mit anschließendem Dahmer Kanal und schiffbarer Länge des Malchiner Sees 117,6 km. — ²²⁾ Verladezugang in Kurzebrack. — ²³⁾ In der Hauptsache ein nur noch bei Hochwasser fähiger, durch eine Schleuse abgeriegelter Mündungsarm der Weichsel. — ²⁴⁾ Von der Weichselschleuse bis zur Mündung der »Westrinne« in das Frische Haf. — ²⁵⁾ Vom Zusammenfluß der den Pregel bildenden Flüsse Inster und Angerapp an gerechnet. — ²⁶⁾ Infolge Verbauung nicht mehr durchgängig befahrbar.

6. Inseln*)

Name	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung		Land und Kreisfr. Stadt bzw. Landkreis	Name	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung		Land und Kreisfr. Stadt bzw. Landkreis
		13. 9. 1950	30. 6. 1959				13. 9. 1950 (29. 10. 46)	30. 6. 1959	
in der Nordsee					in der Ostsee				
Ostfriesische Inseln				Niedersachsen	Schleswig-holstein. Inseln				Schleswig-Holstein
Borkum	35,0	6 215	4 885	Ldkr. Leer	Fehmarn	185,1	18 461	11 903	Ldkr. Old./Holst.
Norderney	25,7	7 519	7 416	Ldkr. Norden	Maasholm (Schlei)	7,5	943	693	Ldkr. Flensburg
Langeoog	19,0	2 042	2 296	Ldkr. Wittmund	Mecklenburgische Inseln²⁾				Bz. Rostock (Meekib.)
Juist	16,8	1 676	2 136	Ldkr. Norden	Rügen	926,4	88 412 ³⁾	91 921 ⁷⁾	Ldkr. Rügen
Spiekeroog	14,1	779	838	Ldkr. Wittmund	Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 086) ⁹⁾		Ldkr. Wolgast
Baltrum	9,0	466	530	Ldkr. Norden	Poel (Wismarbuch)	37,0	(3 504)		Ldkr. Wismar
Memmert	5,2		4	Ldkr. Norden	Ummanz (Schaproder Bodden)	19,7	(541)		Ldkr. Rügen
Wangerooge	4,4	1 629	1 615	Ldkr. Friesland	Hiddensee	18,6	(1 434)		Ldkr. Rügen
					Greifswalder Oie	0,6	19 ¹⁰⁾		Ldkr. Greifswald
Inseln vor der Elbemündung					Pommersche Inseln				Pommern
Neuwerk	2,9	84		KrfSt. Cuxhaven	Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	19 888 ¹⁰⁾		(z. Z. unt. poln. Verwalt.)
Scharhörn	2,7			KrfSt. Cuxhaven	Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333 ¹⁰⁾		Ldkr. Usedom-Wollin
Deutsche Bucht				Schleswig-Holstein					Ldkr. Cammin l. Pom.
Helgoland (mit Düne)	1,6	1 185 ²⁾	1 903	Ldkr. Pinneberg	in Binnenlandgewässern				
Nordfriesische Inseln					Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034		Baden-Wttbg.
Sylt	93,5	22 238	18 156	Ldkr. Südtondern	Herrenchiemsee (Chiemsee)	ca. 3,28	137		Ldkr. Konstanz
Föhr	82,1	8 979	7 483	Ldkr. Südtondern					Bayern
Nordstrand	48,2	3 974	3 077 ³⁾	Ldkr. Husum					Ldkr. Rosenheim
Pellworm	35,9	2 051	1 776 ⁴⁾	Ldkr. Husum					Baden-Wttbg.
Amrum	20,4	1 975	2 167	Ldkr. Südtondern					Ldkr. Konstanz
Langeneß	9,9	337	234 ⁵⁾	Ldkr. Husum					Bayern
Hooge, Hallig	5,7	188		Ldkr. Husum					Ldkr. Rosenheim
Gröde, Hallig	2,4	22		Ldkr. Husum					

*) Auswahl unter den bekannteren Inseln.

¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süddeutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — ²⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — ³⁾ Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — ⁴⁾ Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — ⁵⁾ Einschl. der Hallig Oland. — ⁶⁾ Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — ⁷⁾ Stand am 31. 12. 1958 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — ⁸⁾ Mit Ausnahme von Poel bis 1945 zur damaligen Provinz Pommern gehörig. — ⁹⁾ Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietsstreifens mit Swinemünde. — ¹⁰⁾ Stand am 17. 5. 1939.